

\_\_\_\_\_

Aktenzeichen

\_\_\_\_\_

Schulstempel

## Antrag auf Übernahme von Beförderungskosten

nach § 161 Hess. Schulgesetz bei Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel

### 1. Angaben zur Person (bitte in Druckschrift):

-----  
Vorname

-----  
Familiename

-----  
Ortsteil

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
Postleitzahl

-----  
Wohnort

-----  
Geburtsdatum

### 2. Erziehungsberechtigte(r) :

-----  
Vorname:

-----  
Familiename:

-----  
Anschrift falls von 1.) abweichend: \_\_\_\_\_

-----  
Telefonnummer für evtl. Rückfragen \_\_\_\_\_

### 3. Bankverbindung:

-----  
Name und Sitz der Bank

□□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□

IBAN (Hinweis: IBAN u. BIC entnehmen Sie der Rückseite Ihrer Bankkarte oder Ihren Kontoauszügen)

-----  
BIC

-----  
Name des Kontoinhabers

### 4. Erstattung wird beantragt ab (Datum/Schuljahr): \_\_\_\_\_

#### Bearbeitungsvermerke (vom Schulwegkostenträger auszufüllen)

Ab Monat/Jahr:	Bewilligungsgrund:	zuständige Schule:	Schulform:	Schuljahr:

## 5. Besuchte Schule

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundschule                         | <input type="checkbox"/> Hauptschule |
| <input type="checkbox"/> Schulformbezogene Gesamtschule      | <input type="checkbox"/> Realschule  |
| <input type="checkbox"/> Schulformübergreifende Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Gymnasium   |
| <input type="checkbox"/> Förderschule                        |                                      |
- Die besuchte Schule ist die nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsganges
- Es wird nicht die nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsganges besucht.
- Begründung:

## Von der Schule auszufüllen:

**Hiermit wird bestätigt, dass umseitig genannte Schülerin/genannter Schüler unsere Schule besucht.**

**Die Schülerin/der Schüler besucht die Jahrgangsstufe (Klassenbezeichnung):**

---

---

Ort, Datum

Schulstempel, Unterschrift

## 6. Angaben zum Schulweg

### Für Grundschüler

Der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und Schule beträgt in einfacher Entfernung mehr als 2 km  ja  nein

### Für Schüler ab Jahrgangsstufe 5

Der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und Schule beträgt in einfacher Entfernung mehr als 3 km  ja  nein

Der Schulweg beträgt weniger als 2 km/3 km; die Beförderung ist aber notwendig, weil

- der Schulweg besonders gefährlich ist (Begründung auf besonderem Blatt)
- eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung vorliegt (Begründung auf besonderem Blatt)

## 7. Angaben zum benutzten Verkehrsmittel für den Weg zur Schule

Es werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt.

Die Benutzung von privaten Verkehrsmitteln ist notwendig, weil

eine nicht nur vorübergehende körperliche Behinderung lässt die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zu. Zum Nachweis ist eine Kopie des Anerkennungsbescheides bzw. Schwerbehindertenausweises beizufügen.

eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Wohnort und Schule nicht besteht.

eine öffentliche Verkehrsverbindung nur zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ besteht.

Der Schüler wird befördert:

zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittel

zur Schule

die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt: \_\_\_\_\_ km

Familienname, Vorname des Halters	Amtliches Kennzeichen
Straße	Postleitzahl und Ort

Es werden folgende Schüler regelmäßig mitbefördert:

Name, Vorname	Straße	Wohnort

**Bis zum Erlöschen der Anspruchsvoraussetzungen (Versetzung in die Sekundarstufe II), Wohnort- und/oder Schulwechsel, Änderung der gesetzlichen Voraussetzungen) ist keine erneute Antragstellung erforderlich.**

